

4971/J XX.GP

### ANFRAGE

der Abg. Aumayr, Böhacker, Mag. Schweitzer  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend Wassersituation in Salzburg

Zustand und Versorgungssituation bei Trinkwasser und Grundwasser in Salzburg ist  
nach wie vor verbesserungswürdig.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für  
Land - und Forstwirtschaft Umwelt, Jugend und Familie die nachstehende

#### Anfrage:

1. Welche konkreten Sanierungsmaßnahmen zum Schutz des Salzburger Grund -  
wassers, insbesondere gem. § 33f WRG, bzw. Trinkwassers wurden bislang in  
welchen konkreten Schritten gesetzt?
2. Wie entwickelte sich die Anzahl der Grenzwertüberschreitungen bei Nitraten jeweils  
in den Jahren 1990 bis 1997?
3. Wie entwickelte sich die Anzahl der Grenzwertüberschreitungen bei Nitriten jeweils  
in den Jahren 1990 bis 1997?

4. Wie entwickelte sich der Anteil der Grenzwertüberschreitungen bei Pestiziden jeweils in den Jahren 1990 bis 1997?
5. Wie entwickelte sich der Anteil der Grenzwertüberschreitungen bei Atrazin jeweils in den Jahren 1990 bis 1997?
6. Wie entwickelte sich der Anteil der Grenzwertüberschreitungen von Atrazinabbau -  
produkten jeweils in den Jahren 1990 bis 1997?
7. Welche weiteren chemischen Spurenelemente fielen bei der Untersuchung des  
Salzburger Grundwassers bzw. Trinkwassers in den Jahren 1990 bis 1997 in welchen  
konkreten Dosierungen besonders auf?
8. Welche Informationen besitzt das Umweltministerium über den jährlichen Wasser -  
verbrauch in Salzburg jeweils in den Jahren 1990 bis 1996 aufgeteilt auf den  
gewerblichen, industriellen und privaten und öffentlichen Bereich?
9. Wie hoch war in den Jahren 1990 bis 1996 jeweils in Salzburg die Zahl der Eigen -  
versorger mittels Brunnenanlagen? Welche konkreten Messungen in diesem Bereich  
gab es im oben angeführten Zeitraum und wie entwickelten sich hier die Schad -  
stoffwerte für die wesentlichsten Schadstoffgruppen von Nitraten über Nitriten bis  
zu Pestiziden und im Detail zu Atrazinen und Abbauprodukten?